

Schrambergs Kolpingtheater auf Tournee

Aichhalden/Schiltach. Nach den erfolgreichen Auftritten der Laienspielgruppe der Kolpingsfamilie Schramberg am ersten Adventswochenende im Bärensaal Schramberg besteht die Möglichkeit, das Theaterstück »Geh'n wir auf den Wackel, Dackel!« – eine Komödie in drei Akten von Dietmar Gebert nochmals zu sehen. Auf Einladung der Kolpingsfamilie Schiltach tritt die Laienspielgruppe am Freitag, den 4. Januar um 20 Uhr in Schiltach im Pater-Huber-Saal erneut vor das Publikum. Der Abend wird von einer Abordnung der Stadtkapelle Schiltach musikalisch umrahmt. Eine weitere Aufführung des Stückes, in dem sich alles um vier mehr oder weniger noch rüstige, aber dafür kampfeslustige Senioren dreht, findet am Samstag, 5. Januar, um 20 Uhr in Aichhalden in der Josef-Merz-Halle statt. Hierzu lädt die Kolpingsfamilie Aichhalden als Veranstalter ein. Für beide Veranstaltungen können unter www.kolping-schramberg.de Kartenreservierungen vorgenommen werden.

AICHHALDEN

- Der Lauftreff startet um 8 Uhr im Sonnenweg.
- Sternsingergegenstände werden um 19 Uhr im Abendgottesdienst geweiht.
- Der Jahrgang 1941/42 trifft sich am Dienstag, 8. Januar, um 14.30 Uhr am Rathaus. Je nach Wetterlage findet ein kleiner Spaziergang statt. Anschließend ist Einkehr im Gasthaus Adler.

ESCHBRONN

- Der Jahrgang 1939 trifft sich am Mittwoch, 9. Januar, um 13.30 Uhr mit Angehörigen in Mariazell am Parkplatz Sternbrücke zur monatlichen Wanderung mit anschließender Einkehr. Die Wanderstrecke wird je nach Witterung vor Ort festgelegt.

LOCHERHOF

- Die Geierstein-Hexen haben am Samstag, 5. Januar, ihre Feuertaufe. Beginn ab 18 Uhr vor der »Schmiedestube«.

DUNNINGEN

SEEDORF

- Das geplante Volksliedersingen am heutigen Donnerstag im Gasthaus Rose muss um eine Woche auf 10. Januar, 14.30 Uhr, geschoben werden.

LACKENDORF

- Die Narren starten am 6. Januar, um 18 Uhr im Gasthaus Linde, Abstauben der Kleidle.

So viele Teilnehmer wie noch nie

Silvesterlauf in der 40. Auflage aus dem Terminkalender der Gemeinde nicht mehr wegzudenken

Von Emil Moosmann

Fluorn-Winzeln. So alt wie die Gemeinde selbst ist auch der Silvesterlauf. Am Montag fand er zum 40. Mal statt.

Insgesamt 414 Läufer machten sich auf die Distanz von 6,4 Kilometern – so viele wie noch nie, erläuterte Moderator Ewald Walker.

Bei den Schülern M 11 bis W betrug die Distanz 2,8 Kilometer und 1,9 Kilometer mussten die Schüler M 8 und jünger bewältigen.

Viele Zuschauer verfolgten den Lauf beim Start an der Turnhalle Fluorn und entlang der Straßen durch die beiden Gemeinden und feuerten die Läufer kräftig an.

Die größte Läufergruppe stellte wie schon in den vergangenen Jahren der LV Pliezhausen, doch auch viele Läufer aus der Doppelgemeinde stellten sich der Herausforderung und glänzten mit guten Ergebnissen.

So wurde Michaela Güntner vom VfL Fluorn bei den W 45 Erste. Sie stand mit 26:12 Minuten verdient oben auf dem Treppchen.



Der Hauptlauf führt über 6,4 Kilometer durch die beiden Ortsteile.

Archiv-Foto: Moosmann

Die Ergebnisse des 40. Silvesterlaufes mit Läufern aus Fluorn-Winzeln und der Umgebung:

- 1,9 Kilometer Schüler M 8 und jünger: 1. Peter Schmid (Loßburg-Sterneck), 2. Jannis Clade (SV Winzeln), 3. Mika Schmid (KSV Winzeln).

- Schüler M 9: 3. Manuel Neumann (VfL Fluorn).
- Schülerinnen W 8 und jünger: 1. Hannah Armbruster (VfL Fluorn), 2. Lara Schmid (VfL Fluorn), 3. Hannah Schmid (VfL Fluorn).
- Schülerinnen W 9: 1. Lea Ruf (VfL Fluorn).

- Schülerinnen W 10: 3. Annika Rapp (VfL Fluorn).
- Schülerinnen W 11: Laura Schmid (VfL Fluorn).
- 2,8 Kilometer: Schüler M 12: 1. Jonas Züfle (SV Beffendorf), 2. Philipp Ganter (KSV Winzeln).
- Schüler M 15: 1. Tim Ziegler

- (VfL Fluorn).
- Hauptlauf: 5. Tanja Maier (VfL Fluorn).
- Männliche Jugend U 20: 4. Pascal Hess (VfL Fluorn).
- Seniorinnen W 45: 1. Michaela Güntner (VfL Fluorn).
- Senioren M 60: 3. Alfred Jeske (VfL Fluorn).

Das »Dorflied« ist eine heitere Liebeserklärung

Gemeindehaus ist voll besetzt beim Konzert von Tobias Litterst und Johannes Pfeffer

Von Emil Moosmann

Fluorn-Winzeln. Dass die beiden Studenten Tobias Litterst und Johannes Pfeffer nicht nur Fans in ihrem Heimatort Fluorn-Winzeln, sondern auch im Umland haben, zeigte sich am Freitagabend im voll besetzten Gemeindehaus »Quelle«.

Mit ihrem fast zweistündigen Konzert »zwischen den Jahren« sorgten die beiden mit einer Mischung aus Unterhaltung, Witz, Spontaneität und Einfallsreichtum sowie Improvisation für einen kulturellen Höhepunkt – und für einen Abend, der Freude bereitete. Stehende Ovationen und minutenlanges Beifall waren der Dank für Tobias Litterst und Johannes Pfeffer.

Den Auftakt macht wie immer der blinde Tobias Litterst mit einem selbst komponierten Lied, ehe Johannes Pfeffer aus einem Buch von Mark Uwe Kling erzählte, wie es einem Bewohner eines Mehrfamilienhauses ergeht, wenn ein Känguru in die Wohnung gegenüber einzieht.

Eine heitere, augenzwinkernde Liebeserklärung an ihren Heimatort war das »Dorflied«. Und wie es Tobias Litterst erging, als er zum ersten Mal die nach Parfüm und Alkohol riechende Luft einer Disco schnupperte, wusste er

Johannes Pfeffer (links) und Tobias Litterst am Klavier bieten einen kulturellen Höhepunkt »zwischen den Jahren«. Foto: Moosmann



gesanglich am Klavier zu erzählen.

Und er berichtete davon, wie es ist, wenn er jemand im Zug begegnet, der ihm fremd ist, der aber gleich erzählt, dass er ein Künstler sei, und er auch ein Autogramm bekomme. Kommentar von Litterst: »Es ist immer interessant, einen netten Menschen kennenzulernen.« Johannes Pfeffer erzählte anschließend die Geschichte »fifteen minutes« aus dem Buch »Dosenmilch-

trauma« von Jess Jochimsen, ehe Litterst ein Morgenlied anstimmte.

Auf die Majas sei auch kein Verlass mehr, so Litterst, hätten diese doch den Weltuntergang vorausgesagt. Er habe deshalb nicht einmal Geschenk gekauft.

Doch was kann man überhaupt noch schenken außer Socken oder Krawatten? Socken seien wohl das bessere Geschenk, seien diese doch mit Liebe gestrickt worden, so

das Fazit. Zu der Haargeschichte von Eckhart von Hirschhausen (»Die Leber wächst mit ihren Aufgaben«) wusste Pfeffer, dass der Besuch beim Friseur meist mit einschneidenden Erlebnissen verbunden sei. Ein Fußballabend mit Bier und Wein wäre oft interessanter als ein Damenbesuch, meinte derweil Johannes Pfeffer.

Ein selbst komponiertes Weihnachtslied war die begeisterte geforderte Zugabe.

Nachtwanderung des Orchesters

Aichhalden. Das Akkordeon-Orchester trifft sich am morgigen Freitag um 19 Uhr an der Schule in Aichhalden, um gemeinsam zum Gasthaus Aichhalder Mühle zu wandern. Dazu sind alle Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gönner des Vereins, die »Kunterbunten Tastenflitzer« mit ihren Eltern sowie alle Aktiven eingeladen. Wer nicht mitwandern möchte, darf nachkommen. Gegen 20.15 Uhr wird die Wandergruppe in der Aichhalder Mühle sein.

Hexenzunft staubt Kleidle ab

Aichhalden-Rötenberg. Am Sonntag, 6. Januar, ist es wieder soweit, die Hexen- und Bäckerkleidle werden abgestaubt. Die Hexenzunft trifft sich um 14.30 Uhr im Gasthaus Engel in Rötenberg zum Abstauben. Hier werden auch die neuen aktiven Mitglieder ihren Hexenschlag bekommen. Am Samstag, 12. Januar, findet um 17 Uhr im Gasthaus Pflug das Nachabstauben statt für die Mitglieder, die am 6. Januar keine Zeit haben.

Bauamt bietet Sprechtag an

Eschbronn. Der nächste Sprechtag des Kreisbauamts findet in Eschbronn am Mittwoch, 9. Januar, statt. Wer vom Sprechtag Gebrauch machen möchte, kann sich beim Bürgermeisteramt, Telefon 07403/92980 anmelden.

Wieder Kurs in Linedance

Dunningen. Der DRK-Ortsverein Dunningen bietet ab 9. Januar wieder einen Linedancekurs an. Das Programm beinhaltet sowohl Tänze aus dem klassischen, als auch aus dem modernen Linedance. Der Kurs umfasst acht Abende, jeweils mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Bischof-Antonio-Saal in Dunningen. Weitere Infos und Anmeldung bei Birgit Jehle, Telefon 07403/913939.

Sternsinger bereiten sich auf die kommenden Tage vor

Gesammelte Gelder zugunsten von Schwester Marione in Brasilien

Aichhalden. Im Gemeindehaus in Aichhalden bekamen die Sternsinger ihre königlichen Gewänder und lernten

das Sternsingerlied. Außerdem sahen alle einen Film, der ihnen zeigt, wie dringend die Spenden für Gesundheit

im Beispielland Tansania nötig sind. Die gesammelten Gelder in Aichhalden werden wie jedes Jahr zu Gunsten von Schwester Marione für ihre Kindertagesstätte in Brasilien gesammelt.

Unterwegs sind die Kinder in den Straßen und Außenbezirke am Freitag und Samstag. Im Aussendungsgottesdienst heute, Donnerstag, ab 19 Uhr werden die Sternsingergegenstände geweiht. Am Samstagabend um 18.30 Uhr ziehen sie dann in ihren festlichen Kleidern zu dem Dreikönigsgottesdienst in die Kirche ein.



Mit Freude gehen die Aichhalder Sternsinger ans Werk.

Startschuss zur fünften Jahreszeit fällt

Larvenabstauben in Winzeln am Samstag

Von Emil Moosmann

Fluorn-Winzeln. Mit dem traditionellen Larvenabstauben am Samstag, 5. Januar, fällt in Winzeln der Startschuss für die fünfte Jahreszeit.

Für das Larvenabstauben, das um 20 Uhr in der Festhalle Winzeln beginnt, haben sich 17 Gastgruppen angemeldet.

Dies sind: Die Steinbruch-Hexen aus Denzlingen, die Gugge-ma mol Mussi aus Neuweier, die Baurawald-Hexen aus Holzhausen, Hohler-Wald Dämonen aus Schwarzach,

Brotberg-Hexen Rötenberg, Erz-Hexen Fluorn, Blutwurz-Trolle Bühlertal, Narrenzunft Erzknapen und Al-Caputi Tennenbronn, Mooswald Hexen Ödsbach, Hochwald-Deufel und Wälderschnepp St. Georgen, Kohlwald-Weibele Balgheim, Mauerberg-Hexen Neuweier, Altschwier-Maddewässerer aus Altschweier, Niesatzer-Immensein-Hexen aus Neusatz, Felsenteufel Bühlertal, Gertelbach-Dämonen aus Bühlertal und die Lufer-Reabadeifil aus Lauf. Richtig krachenlassen wird es die Band Hoppla.